

# REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 239 ∞ Mai/Juni 2023



## DIE NEUE BILDUNGSREFERENTIN

*Ein Interview*

## MINI REGENSBURG

*Ein Bericht*



**KOSTENLOS**

# OPERA



PRÜFENINGER STR. 44A | 93049 REGENSBURG

Liebe Leser:innen,

Liebe Leserinnen und Leser, Fachkräftemangel und fehlende Kita-Plätze sind ein deutschlandweites Phänomen. In dieser Ausgabe beleuchten wir die Situation in Regensburg in einem Interview mit der neuen Bildungsreferentin Dr. Kellner-Mayrhofer und einem kritischen Kommentar von Franka Rößner. Darüber hinaus berichten wir über die Ferienaktion „Mini-Regensburg“, die in diesem Sommer wieder stattfinden wird. Regional sind auch die Genossenschaft Radis&Bona sowie unser Ausflugstipp zum Steinberger See. Mit Berichten über das Spendenprojekt in unserer OGTS, das Hochbeetprojekt in unserem Stadtparkkindergarten und sonstige Veran-

staltungen wie die Ausstellung unserer Kunstprojekte und die geplante Podiumsdiskussion „Kinder, Kinder: Politik!“ gibt es wieder interessante Vereinsnachrichten. Und wer dann noch nicht genug hat, kann sich an den Rubriken erfreuen: Zack! Fundkiste!, Eltern fragen – Experten antworten, Oma’s beste Klimarezepte, Mutter & Sohn, Buchtipps, die Kleine Zeitung in der Mitte sowie nützliche Adressen am Ende der Ausgabe.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Die Redaktion

*PS: Elternfragen und Anregungen an [redaktion@regensburger-eltern.de](mailto:redaktion@regensburger-eltern.de)*

## Inhalt



### 7 Schule muss offen sein

Die neue Regensburger Bildungsreferentin Dr. Sabine Kellner-Mayrhofer im Gespräch



### 28 Kinder machen Stadt

Endlich wieder „Mini Regensburg“!

- 5** Neues von den Regensburger Eltern
- 11** Aus unseren Einrichtungen: Spendenaufruf und Sammelaktion
- 12** Kommentar: Betreuungskrise Kindertageseinrichtungen
- 16** Aus unseren Einrichtungen: Hochbeet im Stadtpark
- 18** Expertenrunde: Wie können wir unser Kind beim Trocken werden in der Nacht unterstützen?
- 22** Kolumne: Mutter & Sohn
- 23** Kleine Zeitung
- 33** Ausflugstipp: Rund um den Steinberger See
- 36** Bericht: Radis&Bona
- 38** Zack! Fundkiste!
- 40** Kolumne: Omas beste Klima Rezepte
- 43** Buchtipps
- 44** Nützliche Adressen

# KINDER, KINDER: POLITIK!

**FAMILIEN REDEN MIT  
POLITIKER:INNEN VOR DER LANDTAGSWAHL**

Sonntag, 21. Mai 2023, 16-18 Uhr

Stadtparkkindergarten im Stadtpark Regensburg  
Prüfeninger Straße 16

Herzliche Einladung an Eltern  
- gerne mit Kindern - und alle  
Menschen, die Kinder mögen.

Regensburger Landtagskandidat:innen auf dem Podium tauschen sich mit Euch über familienpolitische Themen aus. Der Fokus liegt auf Politik für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren.

Welche Themen bewegen Euch?



Hier gibt's alle Infos  
zur Veranstaltung



Eine Veranstaltung der REGENSBURGER-ELTERN.DE  
und pro familia Regensburg, PROFAMILIA.DE



## Podiumsdiskussion „Kinder, Kinder: Politik!“

Zusammen mit pro familia e.V. veranstalten die Regensburger Eltern e.V. am 21. Mai (16-18 Uhr) im Stadtparkkindergarten (Prüfeningerstrasse 16) die Podiumsdiskussion „Kinder, Kinder: Politik!“. Eingeladen sind Regensburger Kandidat:innen für die anstehende Landtagswahl und alle, die sich für Familienpolitik in Regensburg interessieren. Wir freuen uns über viele Besucher:innen, gerne könnt Ihr uns Eure Themen und Fragen an die Politik auch vorab zuschicken unter [vorstand@regensburger-eltern.de](mailto:vorstand@regensburger-eltern.de).



## Ideenwerkstatt (Vereins-)Engagement

Um das Vereinsleben zu aktivieren und der Rolle der Regensburger Eltern e.V. als Sprachrohr Regensburger Familien gerecht zu werden, veranstaltete der Verein im März die „Ideenwerkstatt: Engagement“. Dabei entstanden viele Ideen zur Ausrichtung und möglichen Aktivitäten des Vereins. Vielen Dank für die rege Beteiligung!



## Kunstaussstellung „Landen im Nirgendwo“

Ein großer Erfolg war die Ausstellung „Landen im Nirgendwo“ im Donau Einkaufszentrum. Zwei Wochen lang wurden dort Bilder von geflüchteten Kindern und Jugendlichen ausgestellt, die in unseren Kunstprojekten in Regensburger Erstaufnahmeeinrichtungen unter der Leitung von Maria Kurzok und Kathrin Bayer geschaffen wurden.

# DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR

## ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor 50 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder- und

familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

## UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten, dem Bauspielplatz und der OGTS St. Wolfgang
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

## UNSERE EINRICHTUNGEN



**Stadtparkkindergarten (93047)**  
im Ausweichquartier  
Am Nonnenplatz 8, Tel. 0941/273 99  
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Fidelgasse (93047)**  
Fidelgasse 9, Tel. 0941/54 3 01  
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Altmanstraße (93053)**  
Altmanstraße 2, Tel. 0941/705 74 30  
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Pommernstraße (93057)**  
Pommernstraße 7, Tel. 0941/630 45 797  
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

**Offene Ganztagschule St. Wolfgang (93051)**  
Brentanostraße 13, Tel. 0941/507 30 97  
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

**Bauspielplatz (93053)**  
Fort-Skelly Straße  
Bitte informiert Euch unter [www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html](http://www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html)  
über die aktuellen Öffnungszeiten

**Geschäftsstelle** Am Schulberg 7  
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)  
Tel. 0941/57 447 · [info@regensburger-eltern.de](mailto:info@regensburger-eltern.de)



[www.regensburger-eltern.de](http://www.regensburger-eltern.de)

# „WIR MÜSSEN DAS SYSTEM NEU DENKEN. SCHULE MUSS OFFEN SEIN.“

INTERVIEW MIT DER NEUEN REGENSBURGER BILDUNGSREFERENTIN DR. SABINE KELLNER-MAYRHOFER  
DAS INTERVIEW FÜHRTE MICHAEL STRAUBE, VORSTAND DER REGENSBURGER ELTERN,  
FRANKA RÖSSNER, AUFSICHTSRÄTIN, UND VERENA RIEHL

Seit Jahresbeginn ist Dr. Sabine Kellner-Mayrhofer als Referentin für Bildung zuständig für den Ausbau der Betreuungsangebote an Krippen, Kindergärten und Schulen. Zuvor war sie Rektorin des Sonderpädagogischen Förderzentrums Jakob-Muth-Schule und Schulentwicklungsberaterin für die Oberpfalz. Damit bringt sie ideale Voraussetzungen mit, um die Herausforderungen, vor denen die Stadt in Sachen Bildung steht, zu bewältigen. Im Gespräch mit den Regensburger Eltern schildert sie die Situation und Lösungsansätze der Stadt und erklärt, wie ihre Vision für die Zukunft der Ganztagesbetreuung in Regensburg aussieht.

Ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkind eingeführt, zunächst für die Erstklässler im Schuljahr 2026/27, und weiter bis zum Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe. Dieser umfasst 40 Wochenstunden sowie 10 von 14 Ferienwochen.

### Wo steht Regensburg bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs?

Regensburg ist auf einem ganz guten Weg, aber wir sind natürlich noch nicht dort, wo wir sein müssten. Eine Umfrage im Sommer 2022 unter den Eltern der Vorschulkinder hat einen Bedarf von rund 80% ergeben und das werden wir auch bis 2026 anpeilen. Strenggenommen muss der Ausbau 100% abdecken.



DR. SABINE KELLNER-MAYRHOFER

Aber es gibt immer Eltern, die sich ganz bewusst für eine Betreuung zu Hause entscheiden. Den Rechtsanspruch erfüllt aktuell nur der Hort. Deswegen ist er auch oft der Erstwunsch der Eltern. Wir haben aktuell eine Hortquote von ca. 20% auf die Gesamtzahl der Plätze. Wir gehen mittelfristig von einem Bedarf von 40% aus, langfristig von 60%. Bei allen Betreuungsformen zusammen kommt die Stadt auf eine Betreuungsquote von circa 66%, inklusive der Kurzformen (siehe auch Statistik-Box).

### Wie will die Stadt die zusätzlich benötigten Plätze schaffen?

Wir sind dabei, an jedem neuen Schulstandort einen möglichst großen Hort mitzudenken, weil wir wissen, dass das die Wunschform der Eltern ist. Zum Beispiel am Sallerer Berg wird ein fünfzügiger Hort kommen, an der Konradschule eine Erweiterung um eine Gruppe und in der zukünftigen Grundschule in der Prinz-Leopold-Kaserne planen wir auch einen Hort mit.

Viele Eltern lieben aber auch die größere Flexibilität beim offenen Ganztag, wo man beispielsweise ab zwei Tagen pro Woche buchen kann. Die Nachfrage ist hier sehr stark und wir werden an ein bis drei Standorten zusätzliche Angebote schaffen. Es ist aber klar, dass wir ohne die Mittagsbetreuung beizubehalten im Moment keine Chance haben, den Rechtsanspruch zu erfüllen.

Längerfristig wäre der kooperative Ganztag vielleicht eine weitere Möglichkeit. Da arbeitet ein Angebot der Jugendhilfe wie der Hort plus ein schulisches Angebot unter einer Trägerschaft kooperativ zusammen. Da wir viele städtische Horte an Schulen und dort auch teilweise städtische Mittagsbetreuungen haben, könnte man die „Mittis“ in offene Ganztagschulen umwandeln und damit einen kooperativen Ganztag schaffen. Die Eltern der Offenen Ganztagschule können dann bei Bedarf Ferienbetreuung und den Freitag dazubuchen. Vorteil wäre das gemeinsame Nutzen von Räume sowie Synergieeffekte beim Personal. Dadurch hätte man an den einzelnen Standorten mehr Flexibilität und vielleicht auch weniger Druck beim Personal.

Ich glaube, man muss insgesamt das System neu denken. Schule muss für verschiedene Möglichkeiten offen sein. Wenn der Ganztag wirklich für 80% der Schüler:innen kommt, dann müssen wir auch die Bereiche Sport, Musik, Kunst usw. verstärkt in die Schulen holen.

**Welchen Beitrag leisten aus Ihrer Sicht freie Träger wie die Regensburger Eltern und wie läuft die Zusammenarbeit?**

Besonders im Krippenbereich übernehmen freie Träger viele Aufgaben, die die Kommune nicht leisten kann: Von knapp 1.400 Plätzen betreibt nur 132 Plätze die Stadt. Auch im Kindergartenbereich ist es so, dass der Großteil von den Privaten Trägern betrieben wird (4.808 Plätze, davon Stadt 1.614 + private Träger 3.194). Auch bei den Ganztageschulen und der Mittagsbetreuung läuft die Zusammenarbeit super.

Ich finde es toll, dass wir verschiedene sehr gute Träger in Regensburg haben und damit eine große Vielfalt an Angeboten. Die Stadt versucht Träger zu stützen, die personell oder mit der Erhöhung der Kosten Schwierigkeiten haben. Ohne die privaten Träger ginge es nicht.



KINDERHORT LESSINGSTRASSE

**In Regensburg fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Was unternimmt die Stadt, um die nötigen Fachkräfte für die Betreuung der Grundschul Kinder genauso wie in Krippen und Kindergärten zu gewinnen?**

Die Stadt setzt stark auf Ausbildungsprogramme und Quereinsteiger oder Rückkehrer, sowohl aus der Elternzeit oder dem Ruhestand als auch aus dem Ausland. Im Juli 2022 gab es 100 Plätze an OptiPrax-Berufspraktikant:innen und Grundschulkind-Fachkräften, die in den städtischen Einrichtungen in Ausbildung waren. Zusätzlich werden über das Bayerische Sozialministerium neue Qualifikationsmodule als Assistenzkraft in Kitas und als Ergänzungskraft gefördert. So können sich Personen aus anderen Berufen zur pädagogischen Fachkraft weiterqualifizieren. Bereits im dritten Jahr gibt es die Fachakade-

mie des Landkreises, wo Grundschul-Fachkräfte ausgebildet werden. Hier ist die Stadt maßgeblich beteiligt, fördert die Ausbildung und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Insgesamt versuchen wir mittelfristig 20% mehr Personal zu gewinnen.

**In den Kindertageseinrichtungen und den Schulen fällt viel „Papierkram“ an. Dabei würde mehr Digitalisierung Eltern und Betreuungspersonen entlasten. Was kann die Stadt tun, um die Digitalisierung voranzutreiben?**

Zum einen habe ich eine neue Stabsstelle für Digitalisierung geschaffen, weil ich das Thema sehr wichtig finde. Herr Eigner kommt aus dem Bereich Schule und ist das Bindeglied zwischen den Schulen und der Stadt. So haben wir spätestens nächstes Jahr in allen Schulhäusern die zeitgemäße strukturierte EDV-Verkabelung hergestellt. Zum anderen stellt die Stadt den Schulen und den Trägern der Ganztagesangebote viele Programme zur Verfügung, die datenschutzkonform sind,

zum Beispiel für die Kommunikation mit den Eltern „edoop“ oder „WebUntis“ für Stundenpläne und Vertretungen.

Wenn wir den kooperativen Ganztag und eine stärkere Vernetzung zwischen der schulischen oGTS und dem städtischen Hort hätten, wäre das einfacher zu realisieren. Ich bin überzeugt, dass wir eine stärkere Vernetzung brauchen. Z.B. die Vision eines „Bildungscampus“, den die verschiedenen Akteure dann bespielen. Das fände ich sehr spannend und bestimmt für beide Seiten gewinnbringend.

**Zum Abschluss: Sie kommen ja ursprünglich aus der Sonderpädagogik. Und es gibt in allen Altersstufen Menschen mit Beeinträchtigungen. In den Schulen ist das Thema Inklusion inzwischen angekommen. Wie kann es gelingen alle Menschen zu erreichen, gerade auch im Bereich Erwachsenenbildung?**

Das Spannende an der Tätigkeit bei der Stadt ist für mich, dass ich mitgestalten kann, dass vom Kleinkind bis zu den Großeltern alle ein

integratives  
Waldorfkinderhaus  
Regensburg

**Kind**  
sein dürfen  
im Waldorfkinderhaus  
Spielen und Lernen  
mit allen Sinnen –  
in Kindergarten und Krippe

**Informationen/Voranmeldung unter:**  
www.waldorfkindergarten-regensburg.de  
oder per Telefon 0941/79 16 41  
Heuweg 15, 93055 Regensburg-Burgweinting

Bildungsangebot bekommen, das ihnen entspricht. Nicht nur für eine bestimmte Gruppe, sondern wirklich für alle. Oft wird bei Inklusion in erster Linie an Menschen mit Behinderung gedacht. Ich wünsche mir aber einen weiten Inklusionsbegriff: jeder soll sich zugehörig fühlen und teilhaben können, egal ob mit oder ohne Behinderungen, mit und ohne Migrationserfahrung, egal welches Geschlecht und welche finanziellen Möglichkeiten jemand hat. Chancengleichheit für alle ist extrem wichtig und dafür sehe ich uns als Kommune in der Pflicht.

Gerade wird ein großes Integrationskonzept entwickelt, das Integration und Migration umfasst. Und es gibt schon einiges in leichter Sprache. Außerdem wird bei Sanierungen und Neubauten die Barrierefreiheit grundsätzlich mitgedacht. Im Kita-Bereich planen wir bei allen neuen Einrichtungen eine inklusive Gruppe mit. D.h. längerfristig können an jedem Standort Kinder mit und ohne Förderbedarf zusammen spielen und lernen. Aber auch die speziellen Einrichtungen der Sonderpädagogik liegen im Fokus. Was wirklich toll ist, sind die Stadtteilbibliotheken, weil es damit vor Ort, in den Vierteln, ein niedrigschwelliges Angebot gibt, das für die Familien schnell und leicht zu erreichen ist. Auch in der VHS sind wir außerdem in der Planung für inklusive Angebote.

Wichtig ist mir auf jeden Fall, dass alle Bürger:innen gleichberechtigt und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

*Frau Kellner-Mayrhofer,  
vielen Dank für das Gespräch!*

**ZAHLEN DATEN FAKTEN**

Betreuungsplätze für Grundschulkin- der der Stadt:

2.813 Plätze für 4.260 Grundschulkin- der (Quote: 66% incl. der Kurzformen)

- gGTS: 480 Plätze
- oGTS: 282 Plätze (145 Langform + 137 Kurzform)
- Horte: 977 Plätze (932 städtisch + 82 freie/sonst. Träger)
- Mittagsbetreuung: 1.074 Plätze (431 städtisch + 643 freie/sonst. Träger)

**BETREUUNGSFORMEN AN GRUNDSCHULEN**

**Hort:** Einrichtung, in der Grundschulkin- der nach Schulschluss betreut werden. Sie bekommen dort Mittagessen, können ihre Hausaufgaben erledigen und es gibt päd- agogische Zusatzangebote. In den Ferien gibt es außerhalb der Schließtage ein ganz- tägiges Betreuungsangebot. Es wird ein Elternbeitrag erhoben.

**Offene Ganztageschule (oGTS):** Freiwilli- ges, kostenloses schulisches Angebot zur Betreuung nach Schulschluss. Kurzform meist bis 14 Uhr, Langform min. bis 15:30 Uhr. Angebot von Montag bis Donnerstag. Freitag muss zusätzlich gebucht werden. Keine Betreuung während der Ferien.

**Gebundene Ganztageschule (gGTS):** Ver- pflichtendes, kostenloses schulisches Pro- gram, bei dem sich Unterricht, Förder- angebote sowie Übungs- und freie Phasen bis min. 16 Uhr abwechseln. Hausaufgaben gibt es in der Regel nicht.

**Mittagsbetreuung („Mitti“):** Betreuung an der Schule bis 14 Uhr (ohne Mittagessen). In der so genannten verlängerten Mittags- betreuung in der Regel bis 17 Uhr, wobei zusätzlich Mittagessen und Hausaufgaben- betreuung angeboten werden. Je nach Be- treuungsumfang fallen hier Gebühren an.

**ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES!** ERICH KÄSTNER

VON MILKA PETROVEC (LEITUNG OGTS MITTELSCHULE ST. WOLFGANG)

Als am 6. Februar die Erde in der Türkei und Syrien bebte, wurden wir durch die verhee- renden Folgen, über die die Medien berichte- ten, tief erschüttert.

Am Mittwoch, zwei Tage später, suchten mich Emin und Malak, ein Schüler und eine Schülerin der 8. Klasse, auf und erzählten mir sichtlich betroffen, dass sie nicht tatenlos zuschauen wollen, sondern einen Spenden- aufruf und eine Sammelaktion an der Schule starten wollen. Der Schulleiter befürwortete die Aktion, die Kunstlehrerin ermöglichte die Gestaltung der Plakate, die zu der Aktion auf- riefen und die Offene Ganztagschule unter- stützte die Schüler bei der Koordination und Ausführung. Diesbezüglich nutzten wir die vorhandene Infrastruktur von Space Eye e.V., dem wir unsere Sach- und Geldspenden zu- kommen ließen.

In der darauffolgenden Woche war unser Chill-Raum voll von Taschen und Tüten. Da- mit wir der Sammelstelle keine zusätzliche Arbeit durch Sortieren der Sachspenden be- reiteten, trafen wir uns nach dem Unterricht mit Vanessa, einer weiteren Schülerin der 8. Klasse, zum Sortieren.

Dabei ging es nicht nur um Sammeln von Gebrauchsachen, es wurde das eigene Ta- schengeld dafür ausgegeben, um benötigte Gegenstände zu besorgen, wie warme Socken und Handschuhe. Angesichts dessen, dass unsere Schüler überwiegend aus einkom- mensschwachen und kinderreichen Familien



stammen, hat ihre Solidarität, Empathie und Hilfsbereitschaft für mich einen besonderen Wert. Vielleicht bedingt aber gerade diese Tatsache den Willen, anderen in Not bei- zustehen. Auf jeden Fall blicke ich stolz auf „meine“ Kids.



UNSER STADTPARKKINDERGARTEN, DER SEIT 2021 AUF SEINE SANIERUNG WARTET

## VON ELTERN, DIE AUSZUGEN UND DAS FÜRCHTEN LERNTEN

*Die Betreuungskrise in den Kindertageseinrichtungen kostet nicht nur Nerven.*

EIN KRITISCHER KOMMENTAR VON FRANKA RÖSSNER

In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebten Vater, Mutter und das leibliche Kind in einer heilen Welt. Vati ging am Morgen zur Arbeit. Mutti kümmerte sich unentgeltlich und ohne Rentenpunkte um Haus, Hof und die Kinderschar. Der Kindergarten um die Ecke öffnete für ein paar wenige Stunden seine Tore. Er bot im Sinne Friedrich Fröbels Konzepte und Ideen, um Kinder auf das Leben in Gemeinschaft vorzubereiten. Erzieherinnen waren Kindergärtnerinnen, meist nicht ausgebildete Ordensschwwestern, die liebevoll und für ein paar Mark fünfzig, oder noch viel besser:

gegen Gotteslohn, den Nachwuchs fördern. Mittags wurde das gesunde, reichhaltige und selbst zubereitete Essen wieder zu Hause eingenommen.

Diese märchenhafte Welt mag es in der Erinnerung mancher tatsächlich gegeben haben. Andere sehen sie auch heute als Ideal ihrer Familien- und Lebensplanung an. Das ist völlig legitim. Weil aber der Wunsch nach einem (Ganztags)-Kitaplatz, noch dazu U3, so lange als egoistische Forderung der Fischersfrau Ilsebill (Nicht „Kaiser- oder Papst-werden“ sondern: „Kinder loswerden“ oder „Selbstverwirklichung durch

Arbeit“) behandelt wurde, ist der bayrische Thron nun in der Position vom Rxxxstilzchen. Herrscher und deren Statthalter in den Kommunen müssen jetzt, im Vergleich mit anderen Bundesländern Dekaden im Verzug, über Nacht Stroh zu Gold spinnen.

Das fängt mit den Gebäuden (nicht immer Palästen) an, die ausgerechnet in Zeiten von Energiekrise und explodierenden Baukosten/Preissteigerungen aus dem Boden gestampft werden sollen. Andere Häuser wie der Stadtparkkindergarten schlafen einen (100jährigen?) Dornröschenschlaf. Sowohl bei Neubau als auch Renovierung tun sich für die freien Träger inzwischen Finanzierungslücken in schwindelerregenden Höhen auf. So mancher (wie zuletzt die Barmherzigen Brüder in Regensburg) verabschiedet sich

deshalb ganz von geplanten Bauvorhaben. Maximal 80% der Baukosten nämlich werden aus dem Staats- und Stadtsäckel übernommen. Freiflächen und Spielgeräte gar nicht, auch nicht die Erstausrüstung einer Kita.

Die Finanzierungslücke von real weit über 20% der tatsächlich anfallenden Kosten sollen über die Mietzahlungen an den Bau-träger (Zweckbindung der Fördermittel auf 25 Jahre) ausgeglichen werden. Sehr teure und zwangsläufig steigende Mieten wiederum müssten eigentlich zu Erhöhung der Elternbeiträge führen. Die aber unterliegen einer Deckelung (max. 30% über den städtischen Beiträgen dürfen sie liegen). Das ist für die Eltern, die gerade für den Krippenplatz in Regensburg und vielen Kommunen

### STELLENANGEBOTE



WIR SUCHEN MÖGLICHST BALD:

### GRUPPENLEITUNG OGTS OFFENE GANZTAGESBETREUUNG

AN DER MITTELSCHULE ST. WOLFGANG, REGENSBURG

An Schultagen, von Montag bis Donnerstag, 11-16 Uhr

Für alle, die Freude an der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen von 10 bis 16 Jahren, eine pädagogische Ausbildung oder passende Lebenserfahrung haben.

### TAGESPFLEGE- OD. DRITTKRAFT FÜR UNSERE KRABELSTUBE FIDELGASSE

20 STD./WOCHE, 4-TAGE WOCHE

Sie unterstützen die pädagogischen Fachkräfte bei der Arbeit mit Kindern von einem bis drei Jahren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
An Ulrike Hecht: [hecht@regensburger-eltern.de](mailto:hecht@regensburger-eltern.de)

Alle Infos unter:  
**REGENSBURGER-ELTERN.DE**  
oder Tel. 0941/574 47

in Bayern ohnehin schon tiefst in die Tasche greifen müssen, ein Segen. Kein finanzieller Spielraum bleibt dann allerdings für die Personalgewinnung, und eng damit verbunden, die Ausbildung neuer Mitarbeiter:innen.

Die Herolde posaunen es zwar gerne immer wieder über die Dächer: „Kinder sind unsere Zukunft“, „Kinder sind das wertvollste Gut, das wir haben“. Dass professionelle pädagogische Begleitung und Betreuung gelernt und honoriert sein wollen, hat sich aber offenbar noch nicht überall im Königreich herumgesprochen. Die neuerlich geäußerte Idee, tapfere Ritter aus dem Reservoir der Agentur für Arbeit zu schöpfen (mit Kindern kann doch irgendwie jeder), straft die Sonntagsredner mit langen Nasen.

So real der Fachkräftemangel in vielen Branchen sein mag: Gerade im Bereich der Erziehung und frühkindlichen Bildung entsteht er auch durch massive und leider oft dauerhafte Abwanderung von gut ausgebildetem Personal. Rentner:innen wieder aus dem

verdienten Altenteil hervorzulocken, kann nicht die Lösung sein. Die Arbeitsbedingungen von Fachkräften in den Kitas müssen so gestaltet sein, dass Arbeit Freude und nicht krank macht. Dazu gehört eine wertschätzende Entlohnung, genauso wie gesunde Arbeitsbedingungen. Gruppen aus Kostengründen oder aus Mangel an ausreichenden Betreuungsplätzen bis über den Rand des Legalen zu belegen, führt immer tiefer in den Höllenschlund der Mattsburg.

Eltern kennen natürlich längst den Namen des oben schon erwähnten, leicht erratisch herumtanzenden Gnoms. Sie nennen ihn nicht Rumpelstilzchen, sondern „Gruppen-schließung“ oder „Betreuungszeitenverkürzung“. Für einen verlässlichen oder überhaupt EINEN Kita-Platz würden sie vermutlich sogar mit kopflosen Geistern Karten spielen. Den juristischen Weg oder in die Öffentlichkeit gehen, eher nicht so gerne. Denn wer weiß, ob man es sich mit der Obrigkeit dann nicht ganz verdirbt.

Auch wenn die Stadt Regensburg beruhigt, dass zum neuen Kindergartenjahr im September für jedes Kind zumindest ein Kindergartenplatz frei sein wird: die Zeit bis dahin ist eine des Zitterns, Bettelns und Gruselns. In der Regel gruseliger für Ilsebill als für den Fischer, denn wenn es nicht klappt, bleibt eher sie in der Hütte. Auch ihr:e Arbeitgeber:in braucht starke Nerven. Oder ihre Kund:innen und Angestellt:innen. Ob Ilsebill kommt oder nicht, wie viele Stunden sie dann kommt, das ist momentan überhaupt nicht kalkulierbar. Dass sie oder der Fischer möglicherweise den halben Morgen durch die Stadt rudern, weil der Platz oder die Plätze verschiedener Kinder über alle Himmelsrichtungen verstreut sind, ist eine Kröte, die man ohnehin schlucken muss.

Bei all diesen modernen Irrfahrten spielt es offenbar kaum eine Rolle mehr, ob das Kind gut untergebracht und glücklich ist. Oder dass alle Kinder einen Anspruch auf frühkindliche Bildung und ein Aufwachsen in einer sicheren Gemeinschaft mit anderen Kindern haben. An vielen Orten werden sie zwangsläufig nur noch verwahrt. Dürfen nachmittags nichts mehr trinken, weil man das Wickeln und auf die Toilette begleiten mit dem wenigen Personal nicht schafft. Sind Mitarbeitende so begehrt, dass

die schlechten trotzdem im Töpfchen landen und nicht gekündigt, bzw. weiter herumgereicht werden.

Die goldene Kugel „verlässliche und gute Kinderbetreuung“ ist ganz tief unten im schlammigen Brunnen gelandet. Was bekommt der Frosch, wenn er sie herausholt?

In Bayern haben traditionell vor allem die Katholische Kirche und deren Organisationen die Kinderbetreuung übernommen, weshalb z.B. in Regensburg auch heute nur wenige Plätze kommunal, sondern von freien Trägern betrieben werden (von 4.808 Kindergartenplätzen sind 1.614 städtisch, von 1.380 Krippenplätzen lediglich 132). Selbst wenn man diese Aufgabenverteilung von Thron und Kanzel bzw. den anderen freien Trägern wie den Regensburger Eltern beibehalten möchte, so muss klar sein, dass die Finanzierung der Kindertagesbetreuung staatliche Aufgabe ist. Nicht zu 50% oder 80%, sondern komplett und inklusive Erstausstattung für neue Einrichtungen. Bei der Ausbildung neuer Mitarbeiter:innen müssen die freien Träger unterstützt werden.

Auf das Wünschen jedenfalls sollten wir Eltern, sollten die freien Träger wie die Regensburger Eltern, sollten wir uns als Staatsbürger nicht verlassen. Es wäre, wie die SZ neulich titelte, zum Schaden für dieses Land.

## 🎸 Gitarre und Ukulele Kurse im HouseOnTheRock 🎸

**Gitarre Wiedereinsteiger** 12.10. 2023 – 20.12. 2023  
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden** für **nur 120 €**

**Ukulele Anfänger I** 11.10. 2023 - 19.12. 2023  
jeweils dienstags von 19.00 - 20.00 **10 Stunden** für **nur 95 €**

**Ukulele Anfänger II** 12.10. 2023 – 20.12. 2023  
jeweils mittwochs von 19.45 - 20.45 **10 Stunden** für **nur 95 €**

**Ukulele Fortgeschrittene** 12.10. 2023 – 20.12. 2023  
jeweils mittwochs von 18.45 - 19.45 **10 Stunden** für **nur 95 €**

**Gitarre und Ukulele für Kinder im Grundschulalter** Einstieg jederzeit möglich!

**10er-Block-Gutschein** - auch zu zweit möglich - **10 x ½ Stunde** für **nur 242 €**

🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸🎸  
info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301  
TheHouseOnTheRock **Musikunterricht** Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg




**Vorträge** In unseren schönen Räumen des **remoni\*** haben Eltern, Pädagogen und Interessierte die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Neues zu erlernen.

**Zertifikatslehrgänge** **Workshops**

**Seminare** **Montessori Diplomlehrgänge**

**Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!**

\*Regensburger Montessori Institut | Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein



## VIELE KLEINE „GRÜNE DAUMEN“ ZAUBERN

... ein reichhaltig bepflanztes Hochbeet im Stadtpark

VON SABINE ROTH MIT FOTOS VON PETRA BAUER (ERZIEHERINNEN IM STADTPARKKINDERGARTEN)

Beim Frühjahrsputz (Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle fleißigen Eltern, die dabei waren!) haben wir es aus dem Winterschlaf geweckt – unser Hochbeet im Stadtpark und auf Vordermann gebracht: Unkraut raus und umgestochen.

Auch wenn wir gerade nicht unsere Gebäude im Stadtpark nutzen können, sind wir sehr froh darüber, zumindest noch den Garten dort für uns zu haben! Ja, und nach dem Winter ein leeres Beet bewirtschaften zu dürfen, das regt natürlich die Phantasie und Gärtnerlust aller an.

Wir planen nämlich schon länger gemeinsam mit den Kindern, was wir alles pflanzen und säen wollen. Doch die Kälte, die heuer gar nicht dem Frühling Platz machen will, hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten erst einmal abwarten ...

Doch jetzt, nach den Osterferien konnten wir endlich loslegen. Beim Vorbereiten und nochmaligem Auflockern der Erde haben wir viele Regenwürmer gefunden, wirklich sehr große Exemplare!

Wahrscheinlich gefällt es denen genauso gut wie uns im Stadtpark und sie fühlen sich dort echt wohl. Mmh, vielleicht ist es aber auch der spezielle Mix aus Erde und Sand?! Denn manchmal landet schon mal wieder eine Schaufel voll Sand aus dem Sandkasten im Beet. Auch ein Tausendfüßler hat sich blicken lassen.

Pfefferminze, Zitronenmelisse, Erdbeeren, Schnittlauch und Kohlrabi haben die Kinder



mit großem Eifer und großer Konzentration in die Erde gepflanzt. Dabei haben sie über Pflanzabstände beim Kohlrabi („so dick soll er schon werden, also darf der nächste erst dahin ...“) und Pflanztiefe („Oh, jetzt sind aber ganz viele Blätter von der Pfefferminze vergraben ...“) diskutiert.

Da wir noch ein bisschen Platz haben, wollen wir noch Radieschen und Sonnenblumen aussäen. An Tomaten- und Gurkenpflanzen werden wir uns natürlich auch probieren – dafür warten wir aber die Eisheiligen im Mai ab.

So, jetzt sind wir gespannt, ob unsere Arbeit „Früchte trägt“. Die Kinder sind fleißig beim Gießen und Beobachten, wie sich unser Beet verändert. Die Aussicht auf leckere frische Schnittlauchbrote, süße rote Erdbeeren, knackige Kohlrabi, erfrischendes Wasser mit Pfefferminz und Zitronenmelisse an heißen Tagen und wunderschöne große Sonnenblumen ist einfach großartig!





### Radis&Bona eG

*Dein Bio-Hofladen in der Stadt*

Kauf regional, nachhaltig und fair ein in Regensburgs  
erstem Bio-Hofladen in der Stadt!

**€ 5 Gutschein**  
ab € 20 Einkauf  
gültig bis 31.05.2023



Rilkestr. 5a  
93049 Regensburg  
Mo.-Fr. 10-18, Sa. 10-16  
[www.radisundbona.de](http://www.radisundbona.de)

## GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

### WIE KÖNNEN WIR UNSER KIND BEIM TROCKEN WERDEN IN DER NACHT UNTERSTÜTZEN?

Tagsüber ist unsere Tochter (4) schon länger trocken und in unserer Erinnerung verlief das damals auch recht unkompliziert. Sie beschloss mehr oder weniger, keine Windel mehr zu brauchen und hatte schnell raus, wann sie sich auf den Weg machen muss, damit nichts daneben geht. In der Nacht verhält es sich etwas anders. Die Windel möchte sie nachts auch nicht mehr tragen, also lassen wir sie seit ein paar Wochen weg, aber vom trocken bleiben sind wir weit entfernt. Ein paar Ratschläge befolgen wir schon, wie z. B. ab 18 Uhr nicht mehr viel trinken, vor dem zu Bett gehen nochmal auf's Klo gehen – die trockenen Nächte sind dennoch rar gesät. Aus dem Tiefschlaf wacht unsere Tochter praktisch nicht auf, wenn sie eigentlich müsste (und sie wacht meistens auch dann nicht auf, wenn sie schon im nassen Bett liegt). Das frustriert sie mit wechselnder Intensität, wir erklären ihr aber

immer, dass das nicht schlimm ist und es sicher irgendwann klappen wird. Was können wir tun um sie zu unterstützen?



GEMALT VON KLARA (11)



**GUIDO JUDEK**  
Facharzt für  
Kinder- und  
Jugendmedizin

Die kurze Antwort ist: „Nehmen Sie den Erwartungsdruck von Ihrer Tochter.“ Beim sauber werden handelt es sich um einen natürlichen ablaufenden Entwicklungsprozess und nicht um einen Erziehungsvorgang. Genauso wenig wie Sie mit Ihrer Tochter das Atmen lernen mussten oder wie Sie auch nicht erst Laute, dann Wörter, dann unregelmäßige Verben mit ihr geübt haben. Sie haben einfach mit und bei ihr gesprochen und damit die natürliche Entwicklung unterstützt. Mit vier Jahren sind mehr als 30 % der Kinder nachts noch nicht trocken. Mit sechs Jahren sind es noch 10 bis 15 % der Kinder. Zum „trocken werden“ muss – unter anderem – hormonell gesteuert nachts der Urin konzentriert werden, aber auch

der Schlaf sich noch entsprechend entwickeln. Der beschriebene ausgeprägte Tiefschlaf ist hier klassisch. Es fehlen noch die Weckautomatismen. Wer im patschnassen Bett nicht aufwacht kann auch von einer vollen Blase nicht aufwachen. Was Sie machen sind im Moment die einzigen Dinge die man tun kann. Die gute Nachricht ist, dass wenn das Kind von sich aus (!) Interesse am trocken werden entwickelt meist gerade die entsprechenden Prozesse in der Entwicklung anlaufen. Also, lassen Sie sich und Ihrer Tochter Zeit, und nehmen Sie den Druck raus. Sie wird sich weiterhin toll entwickeln!



**TINA KIRNER**  
Stoffwindelbe-  
raterin, Trage-  
beraterin, prä-  
und postnatale  
Fitnesstrainerin

Sie sind auf dem richtigen Weg, indem Sie Ihre Tochter dazu anregen, vor dem

zu Bett gehen noch einmal auf die Toilette zu gehen und über den Tag verteilt regelmäßig zu trinken statt abends viel. Auch, dass Sie keine große Geschichte daraus machen und Ihre Tochter nicht unter Druck setzen, machen Sie richtig. Darüber hinaus können Sie ihre Tochter unterstützen, wenn Sie ihr keine zu enge Kleidung zum Schlafen anziehen, die Druck auf die Blase ausübt. Wie der gesamte Entwicklungsprozess eines Kindes, ist auch die Blasenkontrolle ein individueller Reifungsprozess – und dieser dauert nachts etwas länger als tagsüber. Für ein trockenes Bett muss das Gehirn unter anderem lernen die Nervensignale der Blase zu erkennen und diese zu verarbeiten (Blase voll > Aufwachen). Mit etwas Geduld ist auch dieser Meilenstein überwunden.



**STEP Systematisches Training  
für Eltern und Pädagogen**

Ein flexibles Erziehungskonzept das mitwächst.

Erziehungskurse und Coaching **auch Online**

Mehr Infos unter <https://erziehung-training.de>





**DANIEL REGER**  
Einrichtungs-  
leitung  
Krabbelstube  
Altmanstrasse

Sie unterstützen Ihr Kind schon sehr gut, indem Sie Druck aus der Situation nehmen. Das Kind kann ja wirklich nichts dafür, dass es nachts nicht wach wird. Da es tagsüber klappt, ist es normalerweise nur eine Frage der Zeit. Der Befehl „halten“ kommt vom Gehirn im Tiefschlaf (noch) nicht beim Schließmuskel der Blase an. Manche Kinder sind bis zu ihrem sechsten Lebensjahr nachts noch nicht trocken, da eine bestimmte Reifung der Hormone, die für eine verminderte Nierentätigkeit

und damit für eine reduzierte Urinbildung in der Nacht noch nicht ausreichend vorhanden ist. Mit zunehmender Reifung des Gehirns klappt es dann. Die begleitenden Erwachsenen sollten dem Kind liebevoll signalisieren, dass alles in Ordnung ist und sich diese Situation ganz von alleine geben wird. Wichtig ist, dass das Kind eine positive Rückmeldung erhält, damit sich nicht eine chronische Störung im Selbstwert entwickelt. Wenn man dem Kind erklärt, dass es Blase und Gehirn erst „lernen“ müssen, trocken zu bleiben, ist es vielleicht auch nicht so frustrierend. Ist es zu viel Wäsche oder wenn es nervt im Nassen zu liegen, könnte

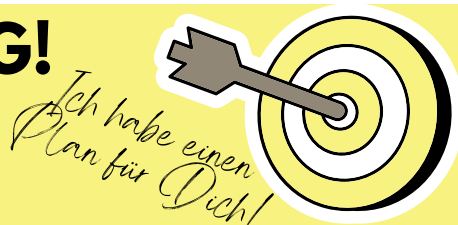
man auch besprechen, während der „Wartezeit“ nachts wieder eine Windel anzuziehen. Wenn diese dreimal hintereinander trocken ist, lässt man sie wieder weg. Sollte sich die Situation über das sechste Lebensjahr weit hinaus ziehen und körperliche Einflüsse abgeklärt sein, macht es Sinn vertiefter nachzuforschen und gegebenenfalls ein:e Urolog:in aufzusuchen.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter

[ZEITUNG@REGENSBURGER-ELTERN.DE](mailto:ZEITUNG@REGENSBURGER-ELTERN.DE)

## SCHULE FERTIG! UND JETZT?

Studienwahlberatung  
Ausbildungsberatung  
Coaching für Jugendliche



**GOOD PLAN STUDIO**  
Privatpraxis Dipl.-Psych.  
Stephanie Sedlmayer-Weßling  
Kreuzgasse 1 - 93047 Regensburg  
Tel. 0941-780 32 054  
[www.goodplanstudio.de](http://www.goodplanstudio.de)



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:  
das Buch

**BÜCHER  
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT · DOMBUCHHANDLUNG



[www.selmair.de](http://www.selmair.de)

Selmair Spielzeug

selmair.spielzeug

Untere Bachgasse 2  
93047 Regensburg  
Telefon: 0941 51225  
[spielzeug@selmair.de](mailto:spielzeug@selmair.de)

**Selmair**

RICHTIG GUTES SPIELZEUG

# Mutter & Sohn



© Kathrin Fleischmann 2023

## KLEINE ZEITUNG

### WAFFELEIS AUS HANDABDRUCK

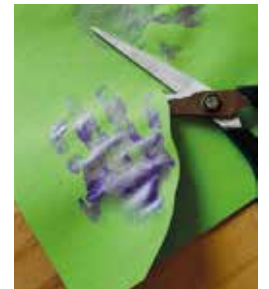
VON HEIDI GLAS AUS DER KRABELSTUBE ALTMANNSTRASSE

#### WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Fingerfarbe
- Tonpapier oder Kopierpapier
- Beiges Tonpapier
- Schere
- Kleber
- Watte
- Brauner Holzstift
- Kleines Stück rotes Seiden- oder Transparentpapier oder Pompoms

#### SO WIRD'S GEMACHT:

- Fingerfarbe auf die Hand auftragen
- Handabdruck auf Tonpapier oder Kopierpapier machen
- Abdruck trocknen lassen
- Handabdruck ausschneiden
- Eistüte auf beiges Tonpapier aufzeichnen und ausschneiden
- Eistüte mit braunen Holzstift verzieren
- Handabdruck auf die Eistüte kleben
- Watte als Sahne aufkleben
- aus dem Seiden- oder Transparentpapier ein Knöllchen formen und als Kirsche auf das Eis kleben



## STIFTEHALTER IM KATZENLOOK AUS KLOPAPIERROLLEN

VON SELDA TOMRISALP AUS DER KRABELSTUBE ALTMANNSTRASSE

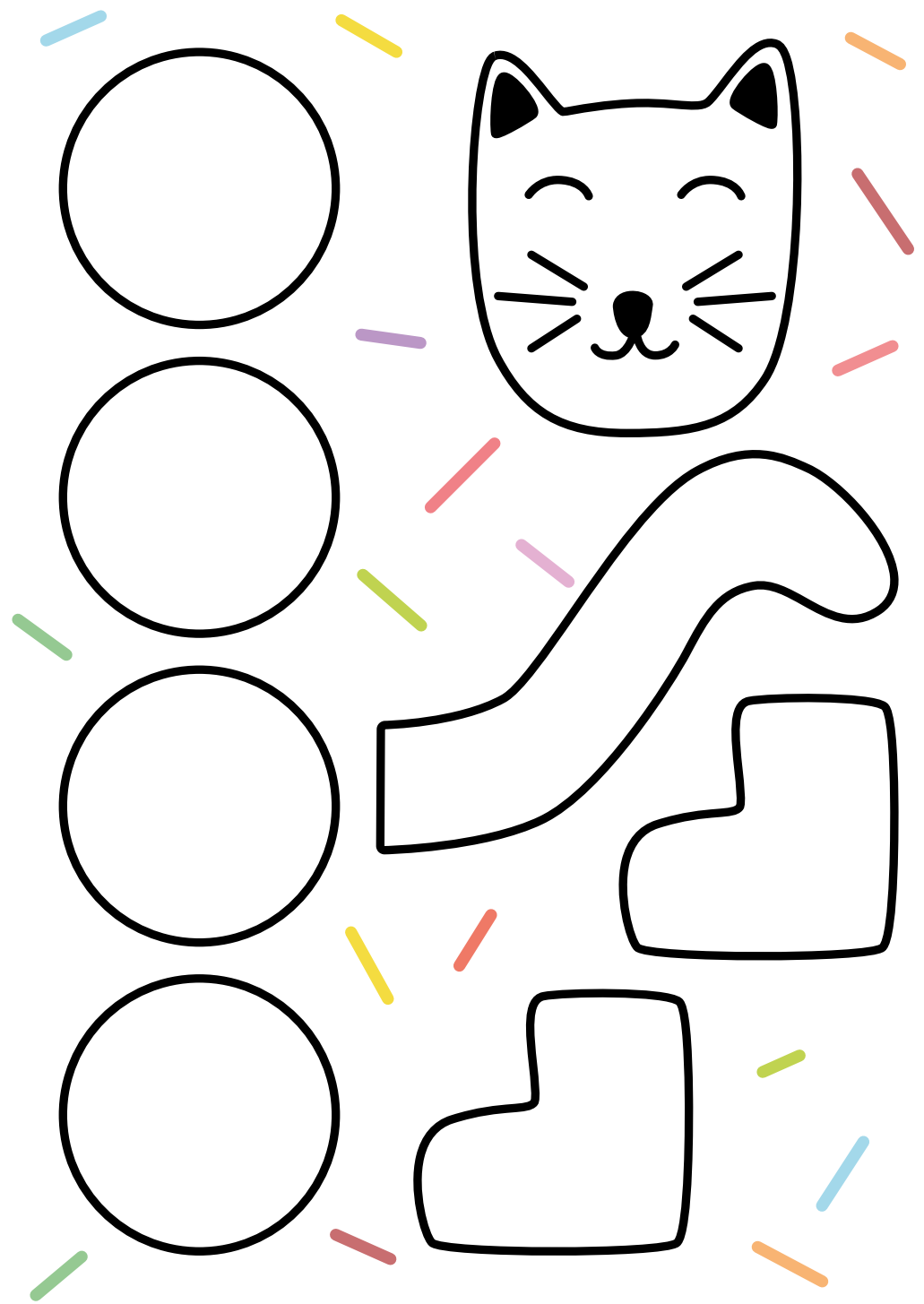


### WAS WIRD GEBRAUCHT?

- 4 leere Klopapierrollen
- Bürotacker
- Klebestift
- Schere
- Bunte Stifte oder Wachsmalkreiden

### SO WIRD'S GEMACHT:

- die Vorzeichnungen rechts ausschneiden oder (mithilfe der Klopapierrollen) selber auf Papier zeichnen und ausschneiden
- leere Klopapierrollen bunt anmalen und zusammen tackern
- die vier ausgeschnittenen Kreise auf die unteren Öffnungen der Papierrollen kleben
- zuletzt die restlichen Sachen auf die Rollen kleben. Auf die erste Rolle das Gesicht, auf die zweite und vierte die zwei Pfoten und das Schwänzchen wie auf dem Bild gezeigt ganz hinten ... fertig ist der Stiftehalter im Katzenlook!



**NORA TESTET**

## ZICKE ZACKE HÜHNERKACKE

UM DAS WARTEN AUF DEN OSTERHASEN ETWAS WENIGER AUFREIBEND ZU GESTALTEN UND BEDINGT DURCH DAS EHER NIESELIGE APRILWETTER HABEN WIR MIT NORA WIEDER VIEL GESPIELT. FÜR DIE ELTERN EINE ECHTE HERAUSFORDERUNG (WIR ERKLÄREN GLEICH, WARUM): DIE LUSTIGE JAGD AUF HÜHNERFEDERN BEI ZICKE ZACKE HÜHNERKACKE.



### » Worum geht es?

Der Spielplan gestaltet sich jedes Mal neu: in der Mitte liegen verdeckt 12 Symbolkarten (ähnlich wie bei Memory), aussen herum 24 eierförmige Wegkarten. Jede:r Mitspieler:in bekommt eines der bunten Hühner mit jeweils einer Schwanzfeder. Die Hühner werden im gleichen Abstand voneinander auf eine der Wegkarten gestellt. Nun heisst es volle Konzentration, denn von Wegkarte zu Wegkarte zieht dein Huhn nur, wenn Du die passende Symbolkarte im Memoryfeld findest. Für Nora war das nach kurzer Zeit ein Kinderspiel, Mama und Papa kamen etwas ins Schwitzen. Ziel des Spiels ist es, allen anderen Hühnern die Schwanzfedern auszukurpfen. Das ist er-

laubt sobald man über eines der anderen Hühner drüber springt. Die Eltern waren ihre Schwanzfedern leider im Nu los.



### » UND NORA UND FAZIT?

„Meine Schwanzfeder bekommt ihr niemals!“



### ZICKE ZACKE HÜHNERKACKE

ZICKE ZACKE HÜHNERKACKE IST EIN SPASSIGES UND RASANTES SPIEL, DAS DIE KONZENTRATION FÖRDERT UND HilFT, DAS Gedächtnis zu schulen. ES IST Geeignet für bis 2 bis 4 Spieler ab 4 Jahren. Die Holzfiguren und Spielkarten liegen gut in der Kinderhand und lassen sich schnell auf und abbauen. Gebraucht ist es leicht zu finden kostet meist zwischen 10 und 15 EUR, neu etwa 25 EUR.

# HIER FINDET IHR KIND GEHÖR!



**FORUM HNO**  
Gemeinschaftspraxis  
für HNO+Phoniatrie

FORUM HNO  
IM GESUNDHEITSFORUM  
BEI DEN ARCADEN

Dr. med. Sebastian Weikert

Dr. med. Joachim Fuhrmann

Dr. med. Iris Hake

Paracelsusstraße 1  
93053 Regensburg

Tel. 0941.29 70 70

Fax 0941.29 70 729

info@forumhno.de

**BESSER  
HÖREN  
SPRECHEN  
SINGEN  
SCHLUCKEN  
SCHMECKEN  
RIECHEN  
GLEICHGEWICHT  
HALTEN**



© STADT REGENSBURG (3)

## KINDER MACHEN STADT

Endlich wieder „Mini Regensburg“!

EIN BERICHT VON JESSICA SUTTNER

„Mama, heute habe ich im Reisebüro gearbeitet und wir haben die Bürgermeisterin gewählt. Morgen gehe ich, glaube ich zur Uni oder zur Polizei.“ So kann es klingen, wenn ein Kind erfüllt und inspiriert von einem Tag bei Mini Regensburg zurückkommt. In den kommenden Sommerferien ist es wieder soweit, für drei Wochen verwandelt sich ein großes Areal rund um das Schulzentrum Nord in eine eigene Kinderstadt. Nach einer durch Corona verlängerten Pause findet das große Kinderevent Mini Regensburg endlich wieder statt.

Im Austausch mit Jakob Pfreimel, stellvertretender Leiter des Amtes für kommunale Jugendarbeit, möchten wir hier für Eltern und Kinder Informationen über Ablauf und Organisation dieses Events liefern und relevante Fragen dazu beantworten.

### WAS IST MINI REGENSBURG (MINI RGBG) UND SEIT WANN GIBT ES DAS?

Mini Regensburg ist ein groß angelegtes Planspiel, in dem Kinder das Leben der Erwach-

senen mit Bezug zur Wohnstadt Regensburg nachspielen und nacherleben können. Seit 2007 gibt es alle 2 Jahre die Kinderspielstadt „Mini Regensburg“, nun zum achten Mal.

### LÄUFT ES IMMER GLEICH AB ODER VERÄNDERT SICH MINI RGBG MIT DER ZEIT?

Im Kern bleibt es schon gleich, jedoch immer wieder mit neuen Ecken und Kanten. Kinder und Jugendliche können immer wieder neue Dinge entdecken, aber auch Altbekanntes weiterentwickeln.

Zwischen zwei Durchläufen entwickelt ein Projektleitungsteam die Spielstadt immer weiter. Zum Beispiel ergänzen wir Stationen oder verändern den Aufbau der Stadt, verfeinern politische Abläufe oder das Arbeitssystem, nehmen neue Kooperationen auf ... Wir lernen viel aus den Erfahrungen und Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen. Ebenso tauschen wir uns regelmäßig Deutschland- und sogar Europaweit mit anderen, ähnlichen Kinderspielstädten aus, um neue Ideen zu sammeln.

### WELCHE ÄMTER UND ORGANISATOREN SIND AN DER VORBEREITUNG UND GESTALTUNG BETEILIGT?

Mini Regensburg wird federführend vom Amt für kommunale Jugendarbeit vorbereitet und durchgeführt. Da das Projekt wirklich sehr vielschichtig ist und viele verschiedene Kompetenzen benötigt werden, werden wir von vielen weiteren Verwaltungsstellen unterstützt: Schulamt, Personalamt, Gartenamt, IT und Technik, Strom und Wasser ... Dieses Jahr kommt die Station „Bücherei“ in Mini Regensburg neu dazu. Sie wird konzipiert und betreut von der Stadtbücherei/ Amt für Weiterbildung. Die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und die Bereitschaft mitzuwirken, ist wirklich toll und freut uns jedes Mal.

### WIE KÖNNEN KINDER UND JUGENDLICHE IHRE IDEEN UND WÜNSCHE EINBRINGEN?

Unsere pädagogische Haltung ist, dass wir mit der Kinderspielstadt einen groben Rahmen zur Verfügung stellen, der für sich genommen schon funktioniert. Das wirkliche Leben und der ganze Feinschliff entstehen jedoch während des Spiels mit und durch die Mitspielenden Kinder. Wir dokumentieren und reflektieren alles, was in Mini Regensburg passiert. In Zukunft planen wir auch, zwischen den Durchläufen Workshops mit beteiligten Kindern und Jugendlichen zu machen, um diese direkt in die Planung mit einzubeziehen. Dieser Prozess hat leider durch die lange Corona-Pause sehr gelitten und wir müssen erst wieder mit den Kindern zusammen „Kinderspielstadt-Erfahrungen“ sammeln.



### HINWEISE FÜR ELTERN

#### DÜRFEN ELTERN AUCH NACH MINI RGBG?

Eltern dürfen auch nach Mini Regensburg, aber nur als Besucher\*innen zum Schauen, nicht zum Mitspielen. Das heißt, dass sie ein Visum brauchen, das ihnen nur begrenzt Aufenthalt innerhalb der Spielstadt erlaubt und das auch regelmäßig von Kindern kontrolliert wird. Im Elterncafé dürfen sich Erwachsene beliebig lange aufhalten, hier ist auch der einzige Ort, wo sie gegen Euros Kaffee und Kuchen bekommen.

#### WAS PASSIERT, WENN EIN KIND SICH NICHT ZURECHTFINDET? WO BEKOMMT ES HILFE UND ORIENTIERUNG?

In jeder Spielstation gibt es erwachsene Ansprechpartner\*innen, die für die Kinder auch gut am roten Mitarbeiter-T-Shirt mit großem Logo drauf erkennbar sind. Sie leiten und entwickeln die Station mit den Kindern zusammen, erklären Aufgaben und Möglichkeiten und begleiten neue Ideen bis zur Umsetzung. Sie und andere „freischwebende“ Mitarbeiter\*innen helfen natürlich auch bei allen anderen Problemen. Außerdem werden im Spielpass die grundsätzlichen Regeln erklärt. Eigentlich soll sich aber so viel wie möglich unter den Kindern klären: in Stadtführungen geben Kinder einen Überblick über die Spiel-

**DAS SAGEN KINDER UND JUGENDLICHE, DIE SCHON MAL BEI MINI RGBG MITGEMACHT HABEN:**

*Was ist toll an Mini Rgbg?*

Levin (12): Dass man die Welt der Erwachsenen nachspielen kann.

Carlo (12): Dass man Erwachsenenleben ausprobieren kann.

*Was ist der beste Job in Mini Rgbg oder was sollte man unbedingt machen?*

Levin (12): Die besten Jobs sind beim Reisebüro und in der Bar.

Carlo (12): man sollte zu einer Gratis Spielstation gehen, wo man kostenlos mit anderen spielen kann.

*Welchen Tipp hast Du für Kinder und Jugendliche, die mitspielen wollen?*

Levin (12): Spart nicht alle Eure Ratiserl, sondern gebt sie aus, z. B. für Pizza oder beim Kino. Lasst Euch die Jobs und was Ihr dort machen sollt, am Anfang gut erklären.

Carlo (12): Nehmt Freunde mit, dann macht es noch mehr Spaß.



© STADT REGENSBURG (2)

stadt; wenn man sich verläuft, fragt man andere Kinder oder die Stadtinfo; bei Streit gibt es die Mini Polizei und die Schlichtungsstelle, in der andere Kinder helfen ...

**GIBT ES EINE BRING-/ ABHOLSTATION ODER ÄHNLICHES?**

Am besten machen Sie mit Ihren Kindern feste Uhrzeiten und Treffpunkte aus, oder das Kind kommt gleich komplett selbst mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Eingangsbereich zum Gelände befindet sich das Einwohneramt von Mini-Regensburg. Es ist die erste Station, die die Kinder täglich besuchen um sich ihren Tagesstempel abzuholen. Hier können Eltern auch ihre Kinder verabschieden und/oder wieder zum Abholen treffen.



**TIPPS FÜR MINI-REGENSBURG-NEULINGE**

**WAS SOLLTEN KINDER, DIE ZUM ERSTEN MAL TEILNEHMEN, BZW. DEREN ELTERN VORHER WISSEN?**

In Mini Regensburg herrscht KEINE Aufsichtspflicht, das heißt Kinder können kommen und gehen, wann sie wollen. Daher sollte das Kind erreichbar sein oder zumindest die Telefonnummer der Eltern wissen (Telefonnummer für Notfälle gibt es vor Ort). Natürlich haben wir die Kinder im Blick und kümmern uns individuell, jedoch ist Mini Regensburg so abwechslungsreich und bietet so viele verschiedene Möglichkeiten für jedes Interesse, das in den seltensten Fällen Kinder nach Hause wollen. Da nicht alle Spielstationen im Gebäude sind, sollte außerdem die Kleidung an das Wetter angepasst sein. Die Kinder sollten kein Bargeld/Wertsachen mitbringen. Bezahlt wird alles mit dem Spielgeld „Ratiserl“, welches die Kinder vor Ort verdienen können. Mini Regensburg ist so Inklusiv wie möglich. Gemeinsam mit Expert\*innen haben wir versucht, alles niedrigschwellig zu gestalten und sind vor Ort bereit, auf die individuellen Be-

La fabrique-to-go unter [www.lafabrique.de](http://www.lafabrique.de)/Angebot

Jedzeit auch als Daheim-Paket, fuer Sie oder als Geschenk! fuer gross und klein !!!

**LA FABRIQUE**

[www.lafabrique.de](http://www.lafabrique.de)

Buslinie 1 oder 4 Lessingstr.

Keramik  
Mal  
werkstatt

Lessingstr. 20  
Ecke Prüfeninger Str.  
gegenüber OTH  
93049 Regensburg  
lafabrique@gmx.de  
0941 46 11 47 66



dürfnisse einzelner Kinder einzugehen. Mit der Inklusionsagentur beschäftigt sich sogar eine ganze Spielstation mit dem Thema Behinderung/Inklusion in der Spielstadt und wie wirklich ALLE mitspielen können.

#### WELCHE INTERESSEN UND/ ODER FÄHIGKEITEN SOLLTEN KINDER MITBRINGEN?

Kinder sollten auf jeden Fall einigermaßen lesen und grundrechnen können, damit sie sich so selbstständig wie möglich in der Kinderspielstadt bewegen können. Ansonsten gibt es für alle Kinder und Jugendlichen etwas, wo sie sich entfalten können, sei es Gastronomie, Handwerk, Kunst, Verwaltung, Soziales, Politik, Kreativwirtschaft, Technik, Bildung und und und. Und natürlich können Kinder und Jugendliche auch einfach mal NICHTS in der Kinderspielstadt machen, sich einfach einen Fußball ausleihen und ein bisschen mit Freunden spielen, spazieren gehen, schauen, Sonne genießen.

#### WIEVIEL ZEIT SOLLTEN KINDER MITBRINGEN? WIE VIELE TAGE DORT VERBRINGEN?

Die Empfehlung ist natürlich, soweit es geht, mindestens einen halben Tag am Stück in der Kinderspielstadt zu verbringen, um genug Zeit zu haben, auch einiges zu sehen und die Spielstadt kennenzulernen. Wenn Kinder nur 1-2 Tage Zeit haben, können sie auch schon viel ausprobieren. Wirklich Entwicklungen geschehen ab, bzw. innerhalb einer Spielwoche: die Kinder erkennen, wo sie ihre Stärken und Interessen haben und auch nutzen können, entwickeln eigene Ideen, nehmen Einfluss auf Stationen und die Politik, entwickeln Dinge weiter, können sich selbstständiger machen.

#### DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

##### ORT

Gelände der Willi-Ulfig-Mittelschule und Grundschule für Vielfalt und Toleranz, Isarstraße 24

##### ÖFFNUNGSZEITEN

vom 31.07. bis zum 18.08.23, immer montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, außer am Feiertag (15.08.23)

##### WER DARF MITMACHEN

alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, sowie die Kinder, die die 2. Klasse beendet haben oder in dem Zeitraum 8 oder 15 Jahre alt werden

##### VERPFLEGUNG

es gibt verschiedene Essensstationen; an vielen Wasserspendern kann kostenfrei Trinkwasser aufgefüllt werden. Sinnvollerweise sollten sich die Kinder dennoch selbst Brotzeit mitbringen, da keine vollen Mahlzeiten angeboten werden.

##### ANMELDUNG UND KOSTEN

keine vorherige Anmeldung erforderlich. Der Spielpass kann vorab ab dem 26.06.2023 in den Bürgerbüros Stadtmitte, Nord oder Burgweinting oder ab 31.7.23 direkt am Einwohnermeldeamt in Mini-Regensburg (Eingangsbereich) erworben werden. Der Pass kostet 15 € für drei Wochen Spielzeit, für die verkürzte Spielzeit ab dem 14.08. 5 €.

##### WEITERE INFOS

<https://www.miniregensburg.com/>



## RUND UM DEN STEINBERGER SEE

### Von der Tagebaugrube zur Sehenswürdigkeit

VON ULRIKE OSTENRIED

Wie alle Seen des Oberpfälzer Seenlandes entstand auch der größte Oberpfälzer See, der Steinberger See, aus einer Tagebaugrube. Das eintretende, saubere Grundwasser wurde nicht mehr abgepumpt, sondern flutete über Jahre die ehemalige Braunkohlegrube. Aus einer verwüsteten Landschaft wurde eine Sehenswürdigkeit. Der Steinberger See präsentiert sich als Allround-Ausflugsziel.

Rund um das Wasser bleibt der Blick immer wieder an der Erlebnis-Holzkugel hängen (P1). Die weltgrößte begehbare Holzkugel ist immerhin 40 Meter hoch und bietet eine Riesenrutsche, zwei Hängebrücken, viele Balance-Stationen sowie eine schöne Aussicht über den See.

Für viele Möglichkeiten auf und im Wasser sorgen eine Segelschule, ein Wasserskifflift, ein Bootsverleih und eine Tauchschule. Zum Baden mit Kindern ist die große Liegewiese zu empfehlen, der Einstieg ist flach und es gibt ein paar schattenspendende Bäume (P4). Oberhalb befindet sich ein nettes Cafe an einem kostenlosen Bikepark, der mit ei-



genen Fahrrädern befahren werden kann. Bei Sunshine Bikes können Fahrräder für Touren im Wald ausgeliehen werden. Wer keine Brotzeit dabei hat, findet u.a. auch noch an der Holzkugel und beim Bootsverleih ein Gastroangebot.

## AUSFLUGSTIPP



Der Steinberger See kann zu Fuß komplett umrundet werden, ca. 8 km. Noch schöner allerdings ist Waldbaden am kleineren Knappensee, ca. 4,5 km, direkt nebenan (P3/Parkbucht). Der Seeweg führt auch durch den Wald, es gibt Hinweistafel zu entdecken und vielleicht einen Biber.

### WEITERE INFOS

#### ANFAHRT:

mit dem Auto über die A93, Ausfahrt Schwandorf Süd ca. 25 min

#### PARKEN

Es sind rund um den See gebührenpflichtige Parkplätze angelegt, zwischen P3 und P4 gibt es eine kostenlose Parkbucht.

# Theater für Kinder & Familien

VORSTELLUNGEN AN WOCHENENDEN  
MAI | JUNI

## ECHT JETZT?! (UA) (12+)

Spielshow von Leo Kees  
6., 14., 27.5.2023 | Junges Theater

## PETER PAN (5+)

3. Familienkonzert  
Musik von Leonard Bernstein  
14.5.2023 | Neuhaussaal

## ZAUBERLEHRLINGE (5+)

2. Familienkonzert  
Werke von John Williams & Paul Dukas  
24.6.2023 | Neuhaussaal

## COMMUNITY

Spielclubs, Kollektive, Formate

DER HIMMEL IST BLAU (8+)  
10., 11., 16.6.2023 | Junges Theater

ICH FÜHL MICH DISKO (12+)  
17.6.2023 | Junges Theater

MONSTA MEET & GREET (4+)  
18.6.2023 | Junges Theater

KARTEN +49 (941) 507 24 24  
karten@theaterregensburg.de  
www.theaterregensburg.de

Theater  
Regensburg



22  
Wahrheiten  
23

Obst | Gemüse

Käse | Brot

Wurst | Fleisch

Feinkost

Streetfood

BIO  
DONAUMARKT  
REGENSBURG

Freitag ist Markttag

Vor dem Haus der Bayerischen Geschichte, Marc-Aurel-Ufer // 14.00 - 19.30 Uhr



## RADIS&BONA UND DER „BIO-HOFLADEN IN DER STADT“

EIN BERICHT VON GERO WIESCHOLLEK

2021 wurde „Radis&Bona“, die erste BioRegionGenossenschaft Regensburgs gegründet. Damit soll die regionale Bio-Landwirtschaft unterstützt werden. Faire Einkaufspreise und Abnahmekonditionen bringen Planungssicherheit für die Betriebe und stärken die regionale Wirtschaftsstruktur. Auch bleiben Transportwege kurz und Arbeitsplätze werden erhalten. Schon über 200 Mitglieder sind von dieser Idee überzeugt. Für eine Mitgliedschaft reicht ein einmaliger Anteil von 50 Euro. Hinzu kommt ein jährlicher Beitrag in Höhe von 30 Euro, der durch ehrenamtliche Mitarbeit von 2 Stunden im Jahr gespart werden kann. Das Besondere: Jedes Mitglied kann über die Entwicklung der Genossenschaft in der jährlichen Generalversammlung mitbestimmen.

### DER ETWAS ANDERE LADEN

Vom Einräumen bis zum Einkauf, vom Verkauf bis zu Vorstand und Aufsichtsrat: Der Laden ist zu 90% ehrenamtlich organisiert und hat auch zwei Minijobs und eine halbe, über die „Ökomodellregion Regensburg“ geförderte Stelle. Auf Dauer wird diese Mischung aus Ehrenamtlichen und Angestellten bleiben. Es gibt regionale Bioprodukte von etwa 35 Lieferbetrieben aus der Region Regensburg und angrenzenden Landkreisen. Um ein breites Sortiment anbieten zu können, gibt es auch Ware aus dem Bio-Großhandel, so dass ein kompletter Einkauf möglich ist. Mit unserer „Wunschbox“ wollen wir Kundenwünsche, so gut es geht, erfüllen. Es gibt Sitzmöglichkeiten, Infomaterial und auch eine kleine Kinderküche. Im

Wettbewerb des Bio-Magazins „Schrot und Korn“ hat unser Laden nach nur etwas mehr als einem Jahr in der Kategorie „Besonderes“ Bronze als einer der besten Bioläden 2023 geholt.

### VIELE AKTIONEN – AUCH FÜR FAMILIEN

Vom Apfelsaft bis zum Eis, vom regionalen Bio-Gin bis zum Brot – die Vielfalt für Verkostungen im Laden und Hofführungen kennt keine Grenzen. Auch 2023 ist unser Kalender wieder gut gefüllt.

Die bisherige Entwicklung zeigt, dass die Genossenschaft Radis&Bona eG auf dem richtigen Weg ist. So kann mit Optimismus auf die weitere Entwicklung im Jahr 2023 geblickt werden. Wer bei diesem spannenden Projekt mitmachen will, kann gerne Kontakt mit der Genossenschaft aufnehmen. Für die Mitarbeit z.B. im Verkauf, Einkauf, Ladengestaltung, Marketing u.v.m. werden immer Kräfte gesucht.

### MEHR INFOS

Der Hofladen ist in der Rilkestrasse 5a,  
93049 Regensburg  
Telefon: 0176 83 22 95 16

Kontakt: Judith Hock-Klemm  
Gero Wieschollek  
0176-510 574 53  
vorstand@radisundbona.de

Erzeuger, Verbraucher oder Verarbeiter, die weitere Informationen zur Genossenschaft haben wollen oder konkret Mitglied werden wollen, können sich direkt an Radis&Bona wenden: [www.radisundbona.de](http://www.radisundbona.de)





**BIO-SAATGUT-BOX RANKWERGE**

Ich liebe das biozertifizierte Saatgut von Rankwerk: sorgsam ausgewählt, total schön und plastikfrei verpackt ist und das Set Rankzwerge kommt außerdem mit einem Kinderbuch zum Anbau der Pflanzen daher. Die Samen für Kresse, Radieschen und Zuckererbse lassen auch ungeduldige kleine Gärtner:innen schnell grüne Spitzen sehen. Das Beste für alle ohne Garten oder Balkon: sie wachsen auch auf der sonnigen Fensterbank!

<https://shop.rankwerk.de/products/saatgut-box-rankzwerge>



**JUDITH HOLOFERNES: „ICH WÄR SO GERN GUT“**

Den Link hat mir mal meine Schwester an einem ultrastressigen Tag mit zu vielen Kinder- und Arbeitsterminen und zu wenig Zeit zum Durchatmen geschickt ... Habe mir das Lied bei einem Chai angehört – ging direkt ins Herz und hat die Anspannung runtergefahren. „Ich bin so gut wie ich kann“, dachte ich mir.



**SARGNAGELSTEFE: INFLUENCER:INNEN AT HEART**

Podcast, zeitgemäß? Na klar, können wir! Nächste Folge: Unsere Partner erzählen, wie sie die Fragen beantwortet hätten, die wir uns in der ersten Folge gestellt haben. Credits für den abgebildeten „Modernen Vater Influencer“: Stefanie Sargnagel aka @sargnagelstefe/Instagram. Zu diesem Anlass: Danke, Internet, dass du eine Fundgrube grandioser Absurditäten bist! Und: Danke, ihr ersten Hörer:innen, für Rückmeldungen, für Geduld und fürs Weiterhören (und natürlich auch: für Sterne ;)!



**BURRITO WRAP: ROLLENSPIEL ZUM RUNTERKOMMEN**

Nach einem Wutanfall müssen sich die Emotionen neu ordnen und das Nervensystem beruhigen. Dieses Spiel lässt auf liebevolle Art wieder Ruhe und Wohlbefinden einkehren. So geht's:

- Dein Kind legt sich auf eine kleinen Decke.
- Verteile leicht klopfend ein paar Tomaten über ihm.
- Streue kitzelnd ein bisschen Käse über den Körper.
- Streiche abschließend noch ein bisschen Ketchup darüber.
- Dann wird der Burrito eingerollt – VOILÀ!

@journey\_to\_wellness\_



**HOT LIKE HELL: TATTOOSTIFTE**

Es wird wärmer, die Ärmel und Hosenbeine kürzer – Zeit für schöne bunte Tattoos! Mit diesen coolen Stiften gehören Edding bemalte Kinder der Vergangenheit an: Ihre Hautgemälde sind jetzt wasserlöslich und hautverträglich! Da helfe sogar ich gerne beim Malen ... Bester Nebeneffekt: Auch meine Arme und Beine nehmen es jetzt optisch mit jeder Art Gallery oder Motorrad-Gang auf!

<https://www.wlkmndys.com/produkt/nailmatic-tattoo-pen/>

**BUNT BEMALT DURCH DIE WELT: WANDERSTEINE**

Wie bewegt man Kinder, die lieber zuhause malen, dazu, gemeinsam zu spazieren oder zu wandern? Vielleicht indem man schöne glatte Steine bunt bemalt und sie für kommende Finder:innen auslegt. Oder indem man selbst auf die Suche nach Wandersteinen geht, die man dann mit nach Hause nimmt und beim nächsten Ausflug wieder weiterreisen lässt.

<https://wanderstein.de/>



ALLE ZWEI MONATE STELLT DAS TEAM DES PODCASTS „ZACK! FAMILIE!“ HIER PERSÖNLICHE FUNDSTÜCKE UND SUBJEKTIVE LIEBLINGE VOR: SCHÖNES, NÜTZLICHES, ALBERNES. ÜBER TIPPS UND EMPFEHLUNGEN FREUEN SICH ANDREA, ANNA, JESSICA UND VERENA UNTER DER ADRESSE: [PODCAST@REGENSBURGER-ELTERN.DE](mailto:PODCAST@REGENSBURGER-ELTERN.DE)

# OMAS BESTE KLIMA REZEPTE

*Klebst Du Dich jetzt auch schon fest?*

VON CORNELIA WABRA



Neulich hab ich mal wieder meinen Schwager angerufen um ein bisschen über Familie und so zu quatschen. Seine erste Frage war: Klebst Du Dich jetzt auch schon fest? Einen Tag später telefoniere ich mit einem ehemaligen Arbeitskollegen, der mir als erstes genau dieselbe Frage stellt. Beide wissen um mein Engagement, können sich das aber wohl nicht genau vorstellen. Und beide unterstellten mir und unserer Gruppe Omas for Future wohl ziemliche Radikalität. Oder haben sie begriffen, dass es nicht schnell genug geht mit den Maßnahmen zum Klimaschutz, dass alles bisherige nicht wirksam genug ist?

Wie dem auch sei, die „Letzte Generation“ hat es geschafft, viel Raum im öffentlichen Gespräch einzunehmen. Aber nicht mit dem eigentlichen Anliegen „Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“, sondern mit der Form ihrer Aktionen, ihres Protestes. Viele, nahezu alle, mit denen ich spreche, finden die Forderungen und die Ungeduld berechtigt, stimmen mit den Zielen überein. Aber so radikal sollten sie doch bitte nicht agieren.

Dazu ein kurze Gedankenexperiment: wenn doch viele die Ziele der Klimabewegung gut finden, wie wäre es, wenn sie sich am Riemen reißen würden im Dienste des Klimas und der Zukunft unserer Kinder? Als Bürger\*in, als Politiker\*in, als Unternehmer\*in, als Rentner\*in – es wäre machbar und mit Sicherheit könnte noch einiges gerettet

werden. Laut Umfragen ist die Akzeptanz in der Bevölkerung zum Klimaschutz höher als Politiker denken – SZ vom 15.03.2023. Also fangen wir doch hier und heute an!

Und um dieses „machbar“ geht es ganz zentral. Radikale Protestformen stoßen eher ab, erzeugen Ärger und Blockadehaltung. Keine gute Voraussetzung für Lernen und Veränderung, die es für die Zukunft wohl braucht. Manchmal denke ich da an meine Erfahrung als Mutter: Ich kann mich noch gut erinnern, wie einer meiner Söhne eine Weile mit nervigen Aktionen unsere Aufmerksamkeit erreichen und so seine Wünsche durchsetzen wollte. Wir als Eltern haben uns furchtbar aufgeregt und sind dann dazu übergegangen, solche Aktionen zu ignorieren und andere Verhaltensweisen zu belohnen.

„Klimaschutz muss von einer sozialen Transformation getragen werden“ (so fasst die SZ vom 02.02.2023 neuere Untersuchungen zusammen) damit er gelingt. Mehrheiten müssen überzeugt und gefunden werden für die Erreichung des 1,5 Grad Ziels. Aber nicht mit Aktionen, die die Menschen auf der Straße verärgern oder aufbringen, und die eigentlich nicht die Hauptverantwortlichen für diese Krise treffen.

Wir haben kein Patentrezept, wie wir schnell und wirksam erreichen, was es zu tun gilt, was in Gesetzen und internationalen Abkommen bereits verbindlich festgeschrieben ist.

Stören, vor den Kopf stoßen, mit Erpressung arbeiten, das kann es nicht sein. Wenn wir merken, Veränderung tut uns selber gut und nützt der Gesellschaft, wenn wir ein positives Ziel haben, dann sind wir bereit, Schritte zu gehen. Darum haben wir am 22. April zu einem Zukunftstag auf den Neupfarrplatz eingeladen. Und gehen mit unserem Klimaquiz in Kinder- und Erwachsenengruppen.

Ab sofort und ohne große Investitionen können wir im Alltag 30% CO<sub>2</sub> einsparen. In Deutschland erzeugt jeder Mensch durchschnittlich im Jahr 9.600 kg CO<sub>2</sub> – ohne Flüge und Auslandsreisen. Jede\*r von uns kann rund 3000 kg einsparen z.B. zu echtem Ökostrom wechseln, sich hauptsächlich vegetarisch ernähren, in Second Hand Läden kaufen, Tempo 100 einhalten etc. Und politische Vorhaben unterstützen, die wirksam und effektiv sind. So sichern wir die Zukunft unserer Kinder.



**MEHR INFOS UND AKTUELLES**

**17. JUNI**  
Beteiligung an der Nachhaltigkeitswoche in Regensburg, Nachhaltigkeitsmeile im Rahmen des Bürgerfestes in der Keplerstraße von 12:00 – 18:00 Uhr

**8. JULI**  
Informationsstand auf der Ehrenamtsmesse am Haidplatz von 12:00 – 19:00 Uhr

**1. DIENSTAG IM MONAT**  
Gruppentreffen der Omas und Opas for Future um 17:00 im Raum für's Ehrenamt am Kassiansplatz

**KONTAKT**  
www.omasforfuture.de/  
Regionalgruppen/Regensburg  
regensburg@omasforfuture.de  
0176 623 983 16



# zahnträumerei



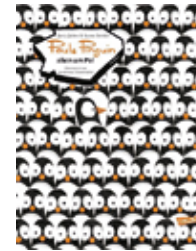
**Ein strahlendes  
Kinderlächeln  
lohnt sich  
zu erhalten.**

**Von Anfang an,  
ein Leben lang!**



Jetzt online Termine vereinbaren: [zahntraeumerei.de](http://zahntraeumerei.de)

Dr.-Gessler-Straße 29. Regensburg 0941 28 07 77 44 Mo. bis Fr. 8–18 Uhr



## PAULE PINGUIN ALLEIN AM POL

Jory John & Lane Smith  
Carlsen 2017  
(ab 4 Jahren)

Das Leben könnte so schön sein, wenn es nicht so kalt wäre, nicht so viel Schnee läge und es nicht so viele Pinguine gäbe ... Pinguin Paule ist unzufrieden mit seinem Leben. und stampft grummelnd durch die Eislandschaft. Ob ihm der Ratschlag des Walrosses weiterhilft?

Manche Tage sind so – da läuft alles verkehrt und nichts und niemand kann es einem recht machen. So geht es auch dem kleinen Pinguin. Ein eher ernstes Thema für ein Kinderbuch, aber humorvoll und mit unverwechselbarem Charme umgesetzt.

Die Illustrationen von Lane Smith sind besonders gelungen: man schließt den kleinen Miese-Laune-Paule sofort ins Herz. Ein augenzwinkerndes Buch, das zeigt, wie wir der Freude am Leben gelegentlich selbst im Weg stehen und leicht vergessen, wie viel Glück wir eigentlich haben.

Ein sachlicher Fehler kommt im Buch allerdings vor: Eisbär und Pinguin können sich nicht begegnen, da beide entgegengesetzt auf den Polen im Norden bzw. im Süden leben.



## GINPUIN - AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK

Barbara van den Speulhof & Henrike Wilson  
Coppentrath 2012  
(ab 3 Jahren)

Auf der Insel der Pinguine – ungefähr fast genau am anderen Ende der Welt – kommt eines Tages ein Pinguin auf die Welt, der anders ist als die anderen. Zwar sieht er aus wie ein Pinguin, watschelt, liebt Fisch und das Schwimmen, aber wenn er spricht, kugeln sich alle vor Lachen. Die anderen Pinguine nennen ihn: „Ginpuin“. Und das macht ihn sehr traurig. Was kann er nur tun, damit die anderen aufhören, sich über ihn lustig zu machen? Da beschließt der kleine Ginpuin „eine Meise zu rachen – anz galleine!“.

Vielleicht gibt es irgendwo auf der Welt einen Ort, wo er nicht ausgelacht wird und einfach nur dazugehören darf? So erzählt Barbara van den Speulhof eine klar strukturierte Geschichte von der Liebenswürdigkeit des Anderssein und Henrike Wilson begleitet die Reise des Ginpuin mit großflächigen Bildern, die das Gemeinschaftsgefühl in den Mittelpunkt stellen.

Pinguine sind wirkliche Sympathieträger. Ich mag sie persönlich sehr gerne, daher empfehle ich beide Bücher als besonders vorlesenswert.

Tipps von Gunda Köstler

**ÄMTER/BEHÖRDEN**

**Amt für Jugend und Familie**

- Sozialpädagog. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4760

**Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522**

**Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3**

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

**Büro für Chancengleichheit Stadt Regensburg**

Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

**Gleichstellungsstelle**  
Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-790

**LRA Gesundheitsamt**

Altmühlstr. 3, T 4009-0

**Zentrum Bayern Familie und Soziales** Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

**BERATUNG STADTEILPROJEKTE**

**Stadtteilprojekt Burgweinting**  
Friedrich-Viehbacher-Allee 5 (BUZ), T 507-1765

**Stadtteilprojekt Nord**  
Ostpreußenstraße 3, T 4 64 59 43

**Stadtteilprojekt Süd**  
Lore-Kullmer-Str. 161, T 28 09 43 80

**Stadtteilprojekt Ost**  
Erbprinz-Franz-Joseph-Str. 12, T 28 09 59 67

Guerickestr. 79 d, T 507-95155

Spielbus Stadt Regensburg  
Guerickestraße 79 d,  
T 507-7555

**Stadtteilprojekt West**  
Am Singrün 2a  
T 507-7740

**Stadtteilprojekt Hohes Kreuz-Ostenviertel**  
Vilshofener Str. 14  
T 507-7750

**GETRENNTERZIEHENDE**

**Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg**  
Obermünsterplatz 7,  
T 597-2243

**Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg**  
Am Ölberg 2, T 5852 323

**Treffpunkte Alleinerziehende:**

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regenstein, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

**Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind** T 49292, 26092990

**SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT**

**Hebammen Regensburg und Umgebung**

- www.hebammensuche.de
- www.hebammensuche.bayern
- www.ammely.de

**Stillvereingung La Leche Liga Deutschland e.V.**

Online-Beratung: laleheliga.de

Ehrenamtliche Stillberatung: Peggy Drechsel, Beratzhausen, T 09493 9 59 97 94

**Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (AFS)**

Ehrenamtliche Stillberatung: Karin Kronseeder, T 0160 4 73 12 04

**pro familia Regensburg**  
An der Schergenbreite 1  
0941 704455

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Beratung für

Erwachsene und jugendliche zu Elternschaft von kleinen Kindern (0-3 Jahre), Sexualität, Sexualität und Behinderung, Partnerschaft, Familienplanung und unerfülltem Kinderwunsch

**FRÜHE KINDHEIT**

**Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“**  
Landshuter Str. 19,  
T 507-2762

**KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:**

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

**wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt,** EBW, Am Ölberg 2, T 0157 – 52 53 64 18, regensburg@wellcome-online.de

**Haus Mutter und Kind der KJF,** Heiliggeistgasse 7, T 5868534

**KINDHEIT**

**Erziehungsberatungsstellen:**

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0
- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

**Deutscher Kinderschutzbund**  
Am Singrün 2a,  
T 5 99 99 66

**Montessori-Kinderhaus Orangerie** Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

**Montessori-Kinderhaus Prinzengarten** Albertstr. 1, T 600924-70

**Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen,** Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

**Kinderhorte** regensburg.de

**Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA** Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

**Integrative Waldorf-Kinderkrippe** Heuweg 15, T 791641

**Montessori:**  
• Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60  
• Prinzengarten, Albertstr. 1, T 600924-70

**Kindertagespfleger:**  
• Schabernack Fidelgasse 12, T 0941/38 22 70 12  
• Schmetterling Welfenweg 16, T 0176/21 75 59 11

**Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:**

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

**KINDERGÄRTEN**

regensburg.de  
kitaplaner.regensburg.de  
Landkreises-regensburg.de

**Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V.**  
Prüfeninger Str. 16, T 27399

**Integrativer Waldorfkindergarten**  
Heuweg 15, T 791641

**Waldorfkindergarten der Freien Waldorfschule Regensburg e.V.**  
Unterlingler Weg 32  
93053 Regensburg  
T 0941/462964-0  
info@waldorfschule-regensburg.de

**Montessori-Kinderhaus**  
Landshuter Str. 17a,  
T 600924-50

**Montessori-Kinderhaus Orangerie** Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

**Montessori-Kinderhaus Prinzengarten** Albertstr. 1, T 600924-70

**Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen,** Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

**Kinderhorte** regensburg.de

**Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA** Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

**BABYSITTERDIENSTE**

• babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

**ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT**

**Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK)** Harzstr. 34 A, T 62767

**Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein** Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

**Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus** Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

**Bunte Kreis KUNO**  
Familiennachsorge an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008

**Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge**  
Straubinger Str. 26/  
T 46 29 23 0

**Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungs-neurologische Ambulanz**  
Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

**Epilepsie-Beratung der KJF**  
Wieshuberstr.4, T 4092685, info@epilepsie-beratung.de

**Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut** An der Brunnstube 31, T 2984-150

**ADHS-Beratung**  
Ursula Wendeborg, Maad 6, Regenstein, T 09402/7899434

**VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder,** Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebeki.de

**Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.**  
Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

**PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen** Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

**Hochbegabung**  
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind  
Regionalverein Bayern  
Elterngruppe Regensburg  
regensburg@dghk-bayern.de

**SELBSTHILFEGRUPPEN**

**KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen** Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

**allergie-treff Eltern-Gruppe**  
T 09404/6094317  
(19:30-20:30h)

**Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder** T 09404/641457

**Arbeitsgemeinschaft Spinabifida-Hydrocephalus-Kinder**  
T 83698

**Elternrunde Down-Syndrom**  
T 09404/6094317, down-syndrom-regensburg.de

**SHG für Eltern herzkranker Kinder** T 09409/861063

**SHG für trauernde Familien**  
Tr. Tuschl, T 09404/953378

**Beratung für Eltern von Kindern mit ADS**  
Fr. Aukofer, T 09481/942158

**Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie**  
Fr. Klein, T 647891

**WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen,** Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de

**FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN**

- Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:**
- Stadt: Singrün 2a, T 507-3776
  - Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
  - familie-bildung.info

**Familienbildung im EBW**  
Am Ölberg 2, T 59215-16  
ebw-regensburg.de

**Familienbildung und M.E.H.R.**  
Kath. Erwachsenenbildung  
Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

**Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis**  
keb-regensburg-land.de

**Familienzentrum der AWO**  
Humboldtstr. 34,  
T 6985754,  
awo-ov-regensburg.de

**Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V.** Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

**Familienzentrum der KJF** beim Ostentor Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

**Familienzentrum Königswiesen**  
Dr.-Gessler-Str. 22,  
T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

**Familienzentrum m. Spielstube im REKIZ** Weinweg 31 (im Erdgeschoss der Bischof-Manfred-Müller-Schule im Regensburger Westen), T 3078756-4, rezik-regensburg.de

**Familientreff Nord (SAK e.V.)**  
Taanusstr. 5, T 6001266

**Familienzentrum der EJSA**  
Hemauerstr. 20a, T 58612155  
ejsa-regensburg.de

**Familienzentrum Kontrast**  
Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

**Mehrgenerationenhaus Stadt R**  
Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551  
Spielhaus, T 507-5552  
Medienpädagogik, T 507-5553  
Café Klara, T 507-5554

**Familienzentrum Faraja**  
St. Veitweg 2  
T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

**Familienzimmer Pestalozzi**  
Landshuterstraße 63  
T 507-5953, 0175/7 33 65 67  
familienzimmer.pestalozzi@regensburg.de  
regensburg.de/leben/familien/kinderbetreuung/kita-einstieg-regensburg-ost

**PARTNERSCHAFT**

**Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen**  
Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

**Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks** Prüfeninger Str. 53, T 2977111

**FRAUEN**

**Frauengesundheitszentrum**  
Grasgasse 10, T 81644

- Frauenhäuser:**
- Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
  - Kinder- und Jugendschutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

**Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen** – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

**Frauennotruf Regensburg e.V.** – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

**Bbeauftragte der Polizei für Kriminalitätssopfer**  
Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

**Wohngruppe St. Rita** für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

**Frauzentrum Regensburg e.V.** T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

**Sozialdienst Kath. Frauen (SkF)**  
Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

**Frau und Beruf- Regionalzentrum Regensburg, vhs**  
Dr.-Gessler-Str. 47,  
T 507-4435, 507-4430

**Frauen-Online-Netzwerk Regensburg**  
frauen-online-netzwerk.de

**PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN**

**„Nummer gegen Kummer“,**  
Kinder- u. Jugendtelefon  
Mo-Sa 14-20 Uhr  
T 11 61 11  
Elterntelefon  
Mo-Fr 9-17, Di, Do 9-19 Uhr  
T 0800 11 05 50

**Kindertrauerbegleitung e.V.**  
T 20052761, 0176-61863462

## ADRESSEN FAMILIE

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie** Beratung bei psych. Erkrankungen Prüferinger Str. 53, T 29771-12

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hähnen-G. 8, T 599359-10**

**Krisendienst Oberpfalz** 24 Stunden täglich erreichbar, T 0800 6 55 30 00

**Beratungsstelle HORIZONT – Hilfe bei Suizidgefahr** (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

**Telefonseelsorge Ostbayern**, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

### SUCHTBERATUNG

**LRA Gesundheitsamt** Altmühlstr. 3, T 4009-724, T 4009-758

**Fachambulanz für Suchtprobleme** Hemauer Str. 10 c, T 630827-0

### JUGEND

**Berufsberatung für Jugendliche** Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0800 4 555500 (gebührenfrei)

**Beratungsstelle für Jugend und Arbeit** der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

**Stadtjugendring Jugendzentrum** Weingasse 1, T 507-2556, jugend-regensburg.de

**Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen** Oberländerstr. 1, T 9920820

**Offene Sprechstunde für Jugendliche** in der Beratungsstelle der KJF, Ostengasse 31, T. 79982-0, Mi 15:30 - 17:00 auch ohne Termin

**www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche** aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes

**waagnis – Beratungsstelle zu Essstörungen** Grasgasse 10, T 5998606

### BILDUNG

**Staatliche Schulberatung** für die Oberpfalz, Weinweg 2, T 22036, schulberatung.bayern.de

**Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung** Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672

**Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V.** Roritzer Str. 4, T 54896

**HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses** Hans-Sachs-Str. 4, T 2961171

**Fachstelle Gewaltprävention an Schulen** Amt für Jugend und Familie, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-7510

**Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle**, Landshuter Str. 14, T 5998040

**Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter:** Donaustauer Str. 70 • Stadt: Tel. 4009-781 • Landkreis: Tel. 4009-784

### KULTUR

**Musische Früherziehung der Stadt** Am Schulberg 7, T 507-3462

**Städt. Sing und Musikschule** Bismarckplatz 1, T 507-1461/62

**Farbkreis e.V.** T 09403/ 967396

**Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V.** Taunusstr. 5, T 6001545

### MIGRATION/ ASYL

**WIR Willkommen in Regensburg** Integrationsstelle der Stadt, Silberne-Kranz-Gasse 9, T 507-3250

**Integrationsamt im Landkreis** Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-227

**Caritas Migrationsberatung** Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-156

**Caritas Asylsozialberatung** Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-153, 5021-152

**Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge** Migrationsberatung bis 27 J., Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33

**InMigra-KiD** Jugend- und familien-therapeut. Beratungsstelle Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762

**MIMI- mit Migranten für Migranten** T 507-2011

**AG Migrantenmedizin** Von-der-Tann-Str. 7, migramed-regensburg.de

**Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE** Singrün 2a, T 507-2969

**Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a.** Erhardingasse 7, T 560718

### WEITERE ANGEBOTE

**Familienbüro der OTH Regensburg** Seybothstr. 2, T 943-9208

**Familien-Service der Universität Regensburg** Universitätsstr. 31, T 943-2323

**FreiwilligenAgentur Regensburg** Landshuter Str. 19, T 599388620

**Freiwilligenagentur Landkreis**, Landratsamt Altmühlstr. 1a, T 4009-305

**Tauschnetz Regensburg e.V.** T 4612242 www.tauschnetz-regensburg.de

### IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

**Herausgeber** Regensburger Eltern e.V.

**Redaktion / Vertrieb** Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de

**Redaktionelle Mitarbeit** Andrea Bawiedemann, Johann Brandl, Verena Gold, Ulla Gordon, Ulrike Hecht, Ulrike Ostenried, Verena Riehl, Jessica Suttner, u. a. zeitung@regensburger-eltern.de

**Anzeigen** Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de 0941-57447

**Anzeigenpreise/Mediadaten** regensburger-eltern.de/zeitung.html

**Grafik** Kathrin Fleischmann, post@fraufliechmann.de

**Titel** Pexels / Dominika Roseclay, Jonas (5)

**Druck** Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

**Auflage** 3000 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

**Redaktionsschluss** 10.6.2023 – für Heft 240, Juli/August 2023

# FREIE WALDORFSCHULE REGENSBURG

## Einladung zu Schuleintritt bzw. Schulübertritt



Die Freie Waldorfschule Regensburg ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule für **Grundschule** und **Gymnasium** und bietet als Abschlüsse **Abitur** und **Mittlere Reife**.

Mit einem erfahrenen Lehrer\*innenteam setzen wir die Grundsätze der langjährig erprobten **Waldorfpädagogik zeitgemäß** um und stellen die Persönlichkeit des Kindes mit seinen individuellen Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

Als Schule im Aufbau beheimaten wir ab Herbst bereits die **Klassen 1 bis 10. Quereinstieg ist in alle Klassen möglich.**

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Mail. Den Anmeldebogen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sehr gerne lernen wir Sie und Ihre Familie kennen.



## SCHULZEIT IST LEBENSZEIT - WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**Kontakt:** Freie Waldorfschule Regensburg / Unterislinger Weg 32 / 93053 Regensburg / **Telefon:** 0941-4629640 / **eMail:** info@waldorfschule-regensburg.de







## Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525  
0941/507 7527

E-Mail: [kindertagespflege@Regensburg.de](mailto:kindertagespflege@Regensburg.de)